

[42783.] Breslau, den 30. October 1877.

In Kürze erscheint in meinem Verlage und steht auf Verlangen als Neuigkeit zu Diensten:

## Schule der systematischen Botanik

von  
Ernst Hallier,

Professor an der Universität zu Jena.

Mit zahlreichen vom Verfasser gezeichneten Abbildungen.

Gross Octav. Geheftet. Preis 6 M ord.  
mit 25 % Rabatt.

Freiexemplare: In Rechnung 11/10, gegen  
baar 7/6.

Zu Ihrer Orientirung führe ich aus dem Vorwort des Herrn Verfassers Nachstehendes an:

„Vorliegende Schrift hilft einem dringenden Bedürfniss ab, wie mich sowohl der 19 Jahre fortgesetzte Unterricht an der Universität als auch die vielfachen Klagen meiner Freunde über den Mangel eines systematischen Handbuchs überzeugten. Ob ich den rechten Weg eingeschlagen, um diese Lücke auszufüllen, muss die Zukunft lehren; ist das Buch brauchbar, so wird es bald Freunde erwerben. Ermuthigt bin ich zu diesem Unternehmen durch den Erfolg meiner Lehrthätigkeit, bei welcher sich der hier eingeschlagene Weg nach und nach als der praktische herausgestellt und bewährt hat. Ich habe alle Künsteleien bei der Anordnung, alles Aufstellen von Classen und Ordnungen zu vermeiden gesucht und so viel wie irgend möglich die Verwandtschaftsverhältnisse der natürlichen Familien selbst für sich reden lassen. Die Auswahl musste nothwendig eine beschränkte sein. Die natürlichen Familien sind zwar fast vollständig aufgezählt und beschrieben worden, doch war es bei Aufzählung und Charakteristik der Gattungen geboten, sich auf eine geringere Zahl zu beschränken. Dafür habe ich möglichst die deutsche Flora berücksichtigt und bei den wichtigeren Familien die Gattungen vollständig aufgezählt und diagnostisch geschildert. Ausserdem ist es mein Bestreben gewesen, die Nutzpflanzen möglichst vollständig zu berücksichtigen. Der Mediciner und der Pharmaceut werden die wichtigeren officinellen Pflanzen nicht vermissen, ebenso aber wird der Land- und Forstwirth, der Kaufmann und der Techniker die in ihre Berufszweige einschlagenden Gewächse angegeben finden.

„Möge denn dieses Buch dazu beitragen, eine mehr wissenschaftliche, dem neueren Standpunkt der Morphologie Rechnung tragende Beschäftigung mit der systematischen und floristischen Botanik auch in weiteren Kreisen zu verbreiten.“

Den vorstehenden Auslassungen des durch seine schriftstellerischen Arbeiten und seine lehramtliche Thätigkeit an der Universität zu Jena auch in weiteren Kreisen vortheilhaft bekannten Verfassers habe ich nur hinzuzufügen, dass nach dem Urtheil von fachkundiger Seite der botanischen Literatur in Bezug auf die Systematik eine nicht un-

erhebliche Bereicherung zutheil wird. Die populär-wissenschaftliche Darstellung sichert dem Lehrbuche nicht nur in Lehranstalten, sondern auch unter den vom Verfasser vorstehend bereits bezeichneten Kategorien, die sich durch Selbststudium in der Botanik fortbilden wollen, eine günstige Aufnahme.

Ich bitte, mir Ihren Bedarf anzugeben, da ich unverlangt nicht versende.

Achtungsvoll

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

[42784.] In circa 14 Tagen erscheint:

## Flora fossilis Helvetiae.

Die

## vorweltliche Flora der Schweiz

von

Dr. Oswald Hoer,

Professor am Polytechnikum und an der Universität Zürich.

3. (Schluss-) Lieferung.

und werden die subscribirten Expl. dann sofort versandt.

Mit dem Erscheinen dieser Lieferung erlischt der Subscriptionspreis und werden nur noch complete, gebundene Expl. à 80 M = 100 Francs ordinär ausgeliefert.

Für viele Handlungen, die für streng wissenschaftliche Werke Verwendung haben und die namentlich größere Bibliotheken, Paläontologen, Geologen und Botaniker zu ihren Kunden zählen, dürfte nun der Zeitpunkt gekommen sein, sich für das complet vorliegende Werk mit Erfolg zu verwenden. Bekanntlich schaffen namentlich Bibliotheken in Lieferungen erscheinende Werke nicht gern an, bevor sie complet sind.

Wir stellen daher Handlungen, die begründete Aussicht auf Abzug haben, gern ein gebundenes Expl. à cond. zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Zürich, den 30. October 1877.

J. Wurster & Co.

## Katholisches Prachtwerk.

[42785.]

In einigen Tagen erscheint bei mir:

## Papst - Album.

## Portraits sämmtlicher Päpste in Photographie.

Mit erläuterndem Text von

Dr. Joseph Bergentröther,

ordentlicher Professor an der Universität Würzburg,  
Haus-Prälat Sr. Heiligkeit Papst Pius IX.

Koyal-Format. Auf Ton-Carton.

Titel in Farbendruck und mit Randverzierungen eines jeden einzelnen Blattes.

In roth Saffian gebunden mit den päpstlichen Insignien in Golddruck und Randpressungen.

Preis circa 60—70 M ord.

Der Name des weltberühmten Herrn Verfassers bürgt am besten für die Gediegenheit dieses Prachtwerkes, und kann ich dasselbe nur fest liefern.

Ich bitte um Ihre gef. Verwendung.

Würzburg, 1. November 1877.

Leo Woerl.

## Ottlie Wildermuth's Gedichte. Nachgelassenes Werk.

[42786.]

Stuttgart, October 1877.

In unserem Verlage erscheint demnächst und wird nur auf Verlangen versandt:

## Mein Liederbuch.

Gedichte

von

Ottlie Wildermuth.

Herausgegeben von ihrer Tochter.

Ca. 20 Bogen 8. Preis broschirt 4 M;  
eleg. geb. 5 M

Rabatt: 25 %. — Freiexemplare: in feste Rechnung 13/12, gegen baar 7/6 unter Berechnung des Freiexemplar-Einbandes.

NB. Gebundene Exemplare liefern wir in mäßiger Anzahl à condition, broschirte Exemplare nur fest, resp. baar.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Kröner.

## Für Sortimenten, Leihbibliotheken und Lesezirkel von hohem Interesse!

[42787.]

Mitte November wird in unserm Verlage erscheinen und nur auf Verlangen versandt werden:

## Scherben.

Gesammelt vom müden Manne.

Ca. 15 Bogen 8. 3 M 60 & mit 25 %, baar mit 33 1/2 %.

Inhalt: Scherben, ein Märchen; als Vorwort. — Rain. Eine Erzählung. — Der Muth der Sünde. Eine unsittliche Geschichte. — Vera. Eine tugendhafte Geschichte. — Petären. Eine Einleitung. — Die Dirne als Gattin. Ein Experiment. — Einziges Glück. Erinnerung eines Sterbenden.

Dieses Buch, in dem Religion, moderne Corruption, moderne Sittlichkeit, Zustände der Gesellschaft, der Kirche und des Staates rücksichtslos besprochen sind, wird nicht verfehlen, die allgemeinste Beachtung auf sich zu ziehen. Es hat Muth dazu gehört, das Werk zu schreiben; Rücksichten höherer Art gebieten dem Verfasser, dessen frühere Schriften bedeutendes Aufsehen erregt haben, anonym zu bleiben. Die „Scherben“ sind eine Sammlung von Erzählungen und Novellen, in wirkungsvollster Art geschrieben, und es tritt darin der Verfasser mit einer vielversprechenden neuen Erzählungsform in die Oeffentlichkeit — mit der novellistisch-dramatischen. Gefeierte Tageschriftsteller mit Namen vom besten Klang bezeugten dem Verfasser ihr hohes Interesse an seiner Arbeit.

Wir bitten die Herren Sortimenten um gef. rasche Verschreibung und um rege Verwendung für dieses hochinteressante Buch, dessen bloßes Durchblättern unbedingt zum Lesen des Ganzen hinreißt wird. Die saubere Ausstattung dürfte dasselbe auch als Festgeschenk empfehlen.

Zürich, Ende October 1877.

Verlags-Magazin (J. Schabelitz).